

Zur Frage Hohenhagen.

Das Hin und Her um die Handweberei.

Wie bekannt, hat die Handweberei Hohenhagen ihren Betrieb von Hagen nach Bremen verlegt, z. T. mit der Begründung, daß das geringe Entgegenkommen und mangelndes Verständnis der Stadtverwaltung Hagen — unter dem früheren und dem heutigen Oberbürgermeister — die Weberei gezwungen habe, ein vorteilhaftes Angebot eines Bremer Mäzens anzunehmen. Von künstlerischem und materiellem Gesichtspunkt ist der Fortzug der Handweberei außerordentlich zu bedauern. Die Dessenlichkeit hat das regste Interesse, objektiv festzustellen, worin die tieferen Ursachen des Verlustes für Hagen zu suchen sind. Um diese Ursachen entspinnt sich ein heftiger Kampf der Meinungen, vor allem stehen sich die Auffassungen des Herrn Eberhard Osthaus und der Stadtverwaltung diametral gegenüber. Herr Eberhard Osthaus, der Hauptgesellschafter des Unternehmens, übersendet uns eine längere Erklärung, die wir bisher aus besonderen Gründen noch nicht der Dessenlichkeit unterbreitet haben. Wir werden in Kürze auf diese Erklärung des Herrn Osthaus, wie auf den ganzen Fragenkomplex überhaupt, noch näher eingehen. Von dieser bisher auch in anderen Blättern unveröffentlichten Zuschrift des Herrn Osthaus muß die Stadtverwaltung Kenntnis bekommen haben, denn sie übersendet uns gestern „eine Antwort des Magistrats auf das Eingefandt von Eberhard Osthaus“, die in vielen Teilen recht scharfe Angriffe gegen die Person Eberhard Osthaus enthält. Man habe, so schreibt die Stadtverwaltung, „seine besonderen Gründe, mit Herrn Eberhard Osthaus nicht mehr zu verhandeln.“ Die Dinge liegen heute so, daß die Angelegenheit in einem Rechtsstreit demnächst in aller Breite aufgerollt wird. Der Magistrat bestreitet entschieden, Oberbürgermeister Dr. Raabe wolle den Hohenhof als Dienstwohnung haben und habe aus diesem Grunde die Handweberei Hohenhagen aus dem Hohenhof heraus haben wollen. Oberbürgermeister Dr. Raabe denke nicht im geringsten daran, den Hohenhof zu beziehen und würde ein derartiges Angebot von sich aus strikte ablehnen.